

**Protokoll:**

Aus dem Ausschuss wird angemerkt, dass die in Ruhe zu stellenden Flächen nah an Parkplätzen liegen und barrierefrei zu erreichen sind. Es wird daher nachgefragt, warum nicht zentraler liegende Friedhofsflächen aufgegeben werden, die schlechter zu erreichen sind.

Der Werkleiter erläutert, dass das angedachte Vorgehen den Erkenntnissen aus der Friedhofsentwicklungsplanung folgt. Die Friedhofsentwicklungsplanung sieht für den Hauptfriedhof vor, Peripherieflächen abzugeben und Kernbereiche herauszubilden, die künftig auch durch verschiedene Maßnahmen besser erreichbar sein können. Zudem werden die durch den Beschluss betroffenen Flächen nicht entwidmet, so dass auf künftige Entwicklungen flexibel reagiert werden kann und die Flächen dem Friedhof nicht entzogen werden.

Den Vorschlag des Ausschusses, interessierten Ausschussmitgliedern eine Begehung des Hauptfriedhofes anzubieten, greift der Eigenbetrieb gerne auf. Ein Termin wird mitgeteilt.